

Region Aargau

Lehrabschluss-Apéro 2017

Am fünften Lehrabschluss-Apéro durften wir wieder zahlreiche Lernende zu ihrer mit Erfolg absolvierten Lehrabschlussprüfung beglückwünschen.

Ende August luden wir die diesjährigen Lehrabgänger ins Regionalsekretariat Brugg ein. Nach einer kurzen Führung durchs Sekretariat, vorbei am Empfang, der Mitgliederverwaltung, der Geschäftsstelle Reinigungsbranche, der Mitgliederbetreuung und der Arbeitslosenkasse, nahmen die Teilnehmenden in unserem Aufenthaltsraum Platz.

Den Anwesenden wurden bei dieser Gelegenheit noch einmal alle unsere Dienstleistungen vorgestellt. Neben Rechtsschutz in Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Bewirtschaftung der Gesamtarbeitsverträge und vielem mehr gibt es zahlreiche Angebote, die sich positiv aufs Portemonnaie auswirken: Reka-Checks, Weiterbildungszuschüsse, verbilligte Zusatzversicherungen bei Krankenkassen etc. sind bei den Mitgliedern sehr beliebt. Unsere Lehrabgänger beispielsweise haben nach bestandener LAP 200 Franken im Sinne einer Treueprämie zugute.

Wir gratulieren

Das Team Brugg spendierte einen kleinen Apéro und stiess mit einem Glas Sekt auf den erzielten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung an. Die Syna-Mitglieder durften je eine Begleitperson mitnehmen. Nach Auszahlung der Prämien verabschiedeten wir uns um 20.30 Uhr und konnten auf einen schönen Abend zurückschauen.

Mut zusprechen

Gemäss Bundesamt für Statistik bestanden im vergangenen Jahr 69 218 Lernende ihre Prüfungen, Ausbildungstyp EFZ und EBA. Auch für dieses Jahr werden ähnliche Zahlen erwartet. Es liegt an uns, jenen, die es nicht geschafft haben, die Hand zu bieten, Möglichkeiten aufzuzeigen und



David Koch bleibt bei Walo und besucht im nächsten Jahr die Vorarbeiterschule. Vom Oktober bis November dieses Jahres unterstützt er ein Hilfsprojekt in Bhutan zur Verbesserung von Verkehrswegen von Dorf zu Dorf.



Matthieu Cuvelier fährt von Berufes wegen Harley und war als Motorradmechaniker bereits mit 18 Jahren zur grossen Prüfung zugelassen. Sein Arbeitgeber ist vorbildlich und behält ihn auch während der RS, wo er zu den Lastwagenmechanikern eingeteilt wurde. Bilder: Oliver Hippele



Fabienne Thomi ist motiviert und möchte die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau in Angriff nehmen.

sie zu motivieren. All jenen, die den Abschluss dieses Jahr nicht geschafft haben, wünschen wir deshalb für den nächsten Versuch alles Gute. Falls wir vom Team Brugg euch dabei unterstützen können, werden wir dies gerne tun.

Wir danken euch Lehrabgängerinnen und -abgängern für das uns entgegengebrachte

Vertrauen und wünschen euch weiterhin alles Gute im Berufsleben.

oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Manuela Döbele, Hauptstrasse 21,
D-79713 Bad Säckingen,
Tel. +49 7761 91 30 96,
info@computer-grafik-design.de

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch,
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Astrid Beigel,
astrid.beigel@syna.ch,
Tel. 061 227 97 38

Ausgabe 9/17:

Redaktionsschluss: 23. Oktober
Erscheinungsdatum: 10. November

Arbeitslosenkasse Aargau

Zum Wohl der Versicherten

Die Syna-Arbeitslosenkasse (ALK) Brugg arbeitet eng mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Brugg zusammen, um den Versicherten den bestmöglichen Service bieten zu können. Dazu findet jedes Jahr eine Austauschveranstaltung statt.

Die ALK war 2013 eine der ersten Kassen, die das Dokumenten-Management-System (DMS) in der Schweiz einführte.

Dieses ermöglicht eine papierlose, ortsunabhängige und schnelle Bearbeitung der Dossiers, was schlussendlich den Versicherten zugutekommt, die auf eine rasche Auszahlung des Arbeitslosengeldes angewiesen sind. Im Syna-Zentralsekretariat in Olten befindet sich das Scancenter. Alle für das Dossier relevanten Dokumente werden dort für sämtliche Zahlstellen aufbereitet, eingescannt und im Dossier hinterlegt. Nach vier Monaten werden die Dokumente vernichtet, die Daten werden gesichert und fünf bis zehn Jahre

aufbewahrt. Die Datensicherung obliegt dem Seco.

Die von der ALK Brugg initiierte Veranstaltung findet zwischen Juli und November bei der ALK Brugg statt. Maximal acht Personen pro Einheit werden dazu eingeladen. Zu Beginn wird Syna als Gesamtes, also ALK und Gewerkschaft, vorgestellt. Danach werden in drei Workshops die Arbeitsabläufe bei der ALK direkt am Arbeitsplatz gezeigt: Berechnung des Versichertenverdienstes, Prüfen von Anspruch auf Arbeitslosengeld, Prüfen von Sanktionen, Erstellen von Verfügungen, Behandlung von Einsprachen.

Markus Siegenthaler legt Wert auf persönliche Kontakte

Trotz der Digitalisierung in diesem Fachgebiet ist der direkte Kontakt am Schalter oder am Telefon mit den Versicherten und Mitarbeitenden der involvierten Stellen – wie dem RAV – nach wie vor sehr wichtig und unverzichtbar. Denn nur persönliche Kontakte schaffen Vertrauen und gewährleisten einen grösstmöglichen Informationsaustausch. Davon ist Markus Siegenthaler überzeugt. Er ist seit vielen Jahren Zahlstellenleiter der ALK Brugg und kennt sein Metier bis ins Detail. Immer vorausschauend, hat er auch die Austauschveranstaltung mit dem RAV organisiert.

gleichzeitig erledigen.

Konnte deswegen die Zahl der Anmeldungen bei der ALK Brugg gesteigert werden?

Durch unseren Einsatz im Interesse der Versicherten haben wir uns in der Region einen guten Ruf erarbeitet. Die Versicherten, die sich neu als stellensuchend anmelden, haben natürlich das Recht, sich für eine andere Kasse zu entscheiden. Darauf können und dürfen wir keinen Einfluss nehmen. Jedoch können wir uns stetig gegenüber anderen Kassen verbessern und dadurch Marktanteile gewinnen.

Demnach ist die Zahl der Anmeldungen gestiegen?

Ja, gegenüber dem Vorjahr können wir einen Anstieg der Neuanmeldungen von ca. 10 Prozent verzeichnen.

Ist dies nicht mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit zu begründen?

Nein. Die Arbeitslosigkeit im Kanton Aargau ist seit einem Jahr gleichbleibend. Das heisst, wir haben real an Marktanteil gewonnen.



Markus Siegenthaler, Zahlstellenleiter ALK Brugg

Bild: Oliver Hippele

Oliver Hippele: Nach 21 Jahren bei der ALK bist du immer noch sehr motiviert, frisch und einsatzfreudig. Woher kommt das?

Markus Siegenthaler: Es kamen und kommen ja immer wieder anspruchsvolle Neuerungen auf uns zu, Gesetze und Bestimmungen ändern sich laufend. Auch dieser Anlass mit dem RAV bringt Abwechslung ins Berufsleben.

Wo siehst du die Vorteile einer engen Zusammenarbeit zwischen dem RAV und der ALK in Brugg?

In der örtlichen Nähe, im täglichen und persönlichen Kontakt. Der Postaustausch erfolgt beispielsweise persönlich und täglich. Dadurch können Dossiers zum Teil sehr zügig abgearbeitet werden. Unsere Büros befinden sich in der Nachbarschaft. Das schätzen auch die Versicherten sehr; so können sie zeitsparend zwei Sachen

Kannst du mir interessante Zahlen nennen?

Im Jahr 2016 haben wir ca. 2700 neue Dossiers eröffnet und ca. 36 Millionen Franken ausbezahlt.

Wie viele Dokumente verarbeitet ihr pro Jahr?

Rund 80000. Sie werden von sieben Personen bearbeitet.

Den RAV-Mitarbeitenden hat der Anlass sichtlich Spass gemacht, und sie haben auch gut mitgearbeitet. Geht jetzt im Gegenzug auch die ALK zum RAV?

Jawohl. Das ist bereits aufgegleist, und wir freuen uns darauf.

Dann wünsche ich euch viel Erfolg.

oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär

Region Nordwestschweiz

Die erste LAP-Prämie ausbezahlt

Unser Bericht in der letzten Ausgabe des Syna Magazins zeigte Wirkung: Mitglied Biemnet Mehari meldete sich umgehend auf unseren Aufruf. Er war sogar bereit, uns ein Interview zu geben, als er seine wohlverdiente Prämie für die bestandene Lehrabschlussprüfung (LAP) im Regionalsekretariat abholte.

Astrid Beigel: Lieber Biemnet, erstmal herzlichen Glückwunsch zu deiner bestandenen LAP. Schön, dass du dir heute die Zeit nimmst, bei uns vorbeizuschauen und uns einen kleinen Einblick in deine Lehrzeit zu gewähren.

Du hast eine vierjährige Ausbildung zum Elektroinstallateur absolviert. Was hat dir während deiner Lehrzeit am besten gefallen?

Biemnet Mehari: Toll war, in der vierjährigen Ausbildung den Beruf von vielen Seiten intensiv kennenzulernen. Das hat mir viel Spass gemacht.



Glücklich über seine LAP-Prämie: Biemnet Mehari.

Bild: Astrid Beigel

Worauf hättest du in der Lehrzeit verzichten können? Oder anders gefragt: Was könnte man verbessern?

Zum Teil war der Zeitdruck während der Arbeit sehr hoch, und die Monteure haben sich dadurch nicht immer genug Zeit genommen für die Erklärungen. Da ich erst vor achteinhalb Jahren in die Schweiz gekommen bin und erst seit diesem Zeitpunkt Deutsch lerne, hatte ich in den ersten Jahren etwas Mühe mit dem Verstehen. Hier hätte ich mir mehr Unterstützung erhofft.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus? Kannst du in deinem Ausbildungsbetrieb bleiben?

Ja. Ich bin super froh, dass ich in meinem Betrieb eine feste Anstellung erhalten habe. Jetzt möchte ich erstmal zwei bis drei Jahre in meinem Beruf arbeiten und dann vielleicht eine berufliche Weiterbildung anhängen.

Ist dir bewusst, dass dich Syna auch weiterhin unterstützen kann, beispielsweise bei der beruflichen Weiterbildung? Pro Jahr kannst du dir ein Drittel der Kosten – bis zu 1000 Franken – von uns zurückerstatten lassen.

Nein, das war mir noch nicht bewusst – gut zu wissen! Ich nehme das Reglement und den Antrag schonmal mit.

Zum Schluss möchte ich noch von dir wissen: Was erwartest du zukünftig von deiner Gewerkschaft? Welche Dienstleistung würdest du dir wünschen?

In meiner Klasse haben 22 Lernende gestartet, doch nur 12 haben ihren Abschluss gemacht. Fast die Hälfte hat ihre Ausbildung aus den verschiedensten Gründen abgebrochen. Hier wäre es gut, wenn sich die Gewerkschaften einsetzen könnten und auch die Ausbildungsbedingungen unter die Lupe nehmen würden.

Vielen Dank nochmal, dass du uns diesen kurzen Einblick in deine Lehrzeit gewährt hast. Wir werden deine Anregungen sicher weiterverfolgen. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute!

Für mich war dieses Gespräch mit unserem Mitglied sehr aufschlussreich. Überall spricht man von Fachkräftemangel und zu wenig Bewerbenden für Lehrstellen. Umso wichtiger ist es, diejenigen, die diesen Ausbildungsweg wählen, mit allen Kräften zu unterstützen. Auch wenn es ab und zu etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt; diese Zeit ist gut investiert in die Zukunft.

**astrid.beigel@syna.ch,
Regionalverantwortliche**




ALLES, WAS RECHT IST

Infos für Lehre und Berufseinstieg

Wichtige Infos für deine Lehrzeit

Bist du in der Lehre? Hol dir deine Broschüre «Alles, was Recht ist. Infos für Lehre und Berufseinstieg» bei uns im Regionalsekretariat am Byfangweg 30 in Basel ab oder bestell sie per E-Mail unter basel@syna.

Rehabilitationsklinik Basel (Rehab)

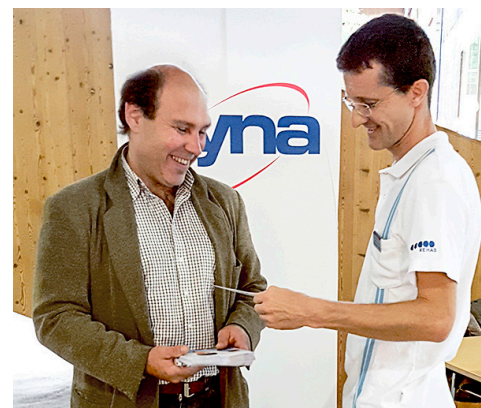
Sozialpartnertag

Syna ist seit 1997 Sozialpartnerin im Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit der Rehab. Regelmässige Treffen stellen die gute Zusammenarbeit sicher.

Die Verbände treffen sich regelmässig mit der Personalkommission und der Geschäftsleitung. Geprüft werden die Einhaltung des abgeschlossenen GAV und aufkommende Thematiken bei den Arbeitsbedingungen. Jährlich finden zudem Gespräche statt, um dem Personal auch eine Lohnentwicklung zu ermöglichen.

Am 14. September war der offizielle Sozialpartnertag in der Klinik, den wir zur Präsentation unserer Gewerkschaft nutzen konnten. An prominenter Lage in der Klinik verteilten wir an einem Stand unsere Gesundheitsbroschüre an die Mitarbeitenden. Zahlreiche Reaktionen zeigten ein reges Interesse für die eigenen Arbeitsbedingungen und den bestehenden GAV. Dieses Interesse erachten wir als wichtig, denn gerade punkto Arbeitsbedingungen sind im Gesundheitswesen einige Veränderungen zu erwarten.

**stefan.isenschmid@syna.ch,
Regionalsekretär**



Stefan Isenschmid (links) im Gespräch mit dem Präsidenten der Personalvertretung des Rehab.

Bild: Astrid Beigel

Sektion Dienstleistung Basel

Vorstand im Aufwind

Nach diversen Wechseln ist der Vorstand der Sektion Dienstleistung Basel wieder komplett und wartet auf seine Bestätigung an der nächsten Generalversammlung (GV).

Im Vorstand der Sektion Dienstleistung hat es neben den kürzlichen Wechseln auch altersbedingte Ablösungen gegeben. Die Sektion war stets darauf bedacht, dass die Vorstandsmitglieder im Erwerbsleben

stehen. So können sie ihre beruflichen Erfahrungen und Einschätzungen in die Gewerkschaftsarbeit einbringen. Der Regionalsekretär hat dadurch die Möglichkeit, bei kompetenten Branchenvertretern Rückfragen zu Arbeitsbedingungen und Betriebsveränderungen einzuholen.

Die beiden Vakanzen Präsidium und Führung der Finanzen konnten erfreulicherweise mit zwei Personen aus dem Gesundheitswesen belegt werden. Bettina Tschumi fungiert bis zu ihrer ordentlichen Wahl an der nächsten GAV ad interim als

neue Präsidentin. Barbara Tschudin ist, bis zur GV ebenfalls ad interim, neue Kassierin.

Damit kehrt die Sektion zu einem geregelten Ablauf und einer voll besetzten Führung zurück. Das Gesundheitswesen wird zukünftig einen nicht unwesentlichen Einfluss auf Gesellschaft und Wirtschaft ausüben. Wir hoffen, mit der Neubesetzung in dieser Branche auch mehr Gewicht zu haben und mehr Präsenz zeigen zu können.

**stefan.isenschmid@syna.ch,
Regionalsekretär**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Aargau

Sektion Fricktal

Traditionelles Raclette-Essen

Freitag, 3. November

Clubhaus des FC Stein

Beginn: 18.30 Uhr

Anmeldung bis 27. Oktober an

Urs Fingerlin, Münchwilerstrasse 1,
4332 Stein, fingerlinurs@bluewin.ch oder
Thomas Jordan, Ringweg 1, 4313 Möhlin,
tojo_ch@sunrise.ch.

Unsere Mitglieder bekommen das feine Raclette à discrétion wie immer offeriert und dürfen ihren Partner mitbringen. Für Nichtmitglieder kostet es 23 Franken. Getränke gehen zulasten der Teilnehmenden.

Region Nordwestschweiz

Jubilarenfeier

Samstag, 21. Oktober 2017, 12.00 Uhr

Restaurant Seergarten, Münchenstein

Sektionen Basel und Umgebung Industrie & Baselland-Gewerbe

Kegelplausch

Freitag, 3. November 2017,

Abendessen ab 18.30 Uhr, Kegeln ab 19.30 Uhr

Restaurant Weiherhof, Basel

Anmeldung bis 27. Oktober telefonisch an Franz

Renggli, 061 711 33 45 oder 079 329 26 82, oder

Walter Zürcher, 061 821 44 23. Bitte angeben, ob

mit oder ohne Nachtessen. Auch Gäste sind willkommen. Die Vorstände wünschen jetzt schon

viel Spass und «Guet Holz!»

Kinderfestkommission Syna, Travail.Suisse, Transfair

Theateraufführung «Cinderella»

Samstag, 2. Dezember 2017, 15 Uhr

Weiermatthalle, Reinach

Anmeldung bis 20. November an

Franz Renggli, Sekretariat KWF,

Bühlackerstrasse 16, 4153 Reinach,

061 711 33 45, renggli.sf@bluewin.ch.

Bitte folgende Angaben nicht vergessen:

Name und Adresse, Anzahl der Kinder und Begleitpersonen. Gleichzeitig ein an dich adressiertes, frankiertes C5-Couvert beilegen für die Zustellung der Eintrittskarten, Programme und Bons für das Bhaltis.